



## **Diana Amft: "Es war für mich ein Fest, das Dirndl zu tragen"**

Die Schauspielerin über ihr modernes ZDF-Weihnachtsmärchen, verführerische Zitronenherzen und ihre Liebe zu Trachten

### **(Anmoderation:**

Spätestens seit "Doctor's Diary" gehört Diana Amft zu den ganz Großen im komödiantischen Fach und erntete für ihre Rollen viele Auszeichnungen wie dem Adolf-Grimme-Preis. Zwölf Jahre nach ihrem Debüt in einem ZDF-Weihnachtsfilm spielt sie passend zum Fest der Liebe in einem adventlichen Fernsehfilm der Woche namens "Zitronenherzen" eine Freundin zum Pferdestehlen für eine Reporterin, mit der sie sich plötzlich in der traumhaften Wunderwelt eines Groschenromans wiederfindet. Wir sprachen mit der Wahl-Berlinerin über dieses außergewöhnliche Märchen für Erwachsene, ihren kulinarischen wie Kleidungs-Geschmack, das Plätzchen backen und ihre ganz persönlichen Rituale im Dezember.)

### **1. Welche Bedeutung haben ZDF-Weihnachtsfilme für Sie? Es ist ja inzwischen der zweite.**

Eine sehr große tatsächlich. Ich freue mich wahnsinnig, dass ich den zweiten Weihnachtsfilm im ZDF machen darf. Das Tolle ist ja, dass wir nicht in Konkurrenz sind, weil ja beide beim ZDF sind. Dass der Zweite genauso erfolgreich wird wie der Erste.

### **2. Der erste, "Obendrüber da schneit es", ist wie "Zitronenherzen" ab 17. November wieder in der ZDFmediathek abrufbar – er war 2012 sehr erfolgreich (fast sieben Millionen Zuschauer\*innen).**

Das würde ich mir für unser neuestes Projekt natürlich auch sehr wünschen. Weil es einfach unfassbar viel Spaß gemacht hat. Und alle Macher haben so viel Liebe in das Projekt gesteckt. Und ich hoffe und wünsche mir sehr, dass diese Liebe beim Zuschauer auch ankommt und zu spüren ist.

(00:00 – 00:28)

### **3. In Ihrer neuesten ZDF-Rolle beweisen Sie ein weiteres Mal, wie sicher Sie sich auf dem schmalen Grat von Romantik und Komödie bewegen, ohne in den Abgrund von Kitsch zu fallen. Wie schaffen Sie diese Balance?**

Also ich glaube, ich habe da, also ich lege immer sehr, sehr viel Wert auf Authentizität. Und das ist natürlich tatsächlich, ist es auch manchmal wirklich ein schmaler Grat von Millisekunden. Aber es gelingt mir wirklich ganz gut, wenn ich die Rolle wirklich irgendwie so erfassen kann und spüren kann. Weil dann kann ich ihr diese Authentizität geben, die sie verdient und braucht. Und dann ich glaube, dass das das ist, was da so ein bisschen mitspielt, dass es jetzt nicht irgendwie so technisch zusammengerechnet,

sondern irgendwie, dass ich da wirklich ganz viel Herz und Gefühl reinstecke.  
(00:30 – 00:58)

**4. Sie spielen die beste Freundin einer Lokalreporterin, die sich plötzlich in der Romanwelt ihrer Mutter wiederfindet: Greta, eine Frau, die grundehrlich ist. Hätten Sie im wirklichen Leben gerne auch solch eine tolle Freundin?**

Ja, Ehrlichkeit finde ich sowieso ganz großartig. Also ich finde auch die Welt, in der sich jetzt die Greta bewegt, die ist ja nur umgeben von Menschen, die einfach irgendwie ehrlich sind und lieb und umsichtig miteinander umgehen. Und ja, ich kann mir nicht vorstellen, wer sich das nicht wünscht.  
(01:01 – 01:17)

**5. Günstling, im Film Glocksberg, ist ein traumhaft schöner Ort. Könnten Sie sich vorstellen, dort zu leben oder generell auf dem Land?**

Es ist wahnsinnig schöner Ort, und ich glaube, wenn ich wirklich wieder zur Weihnachtszeit den Film nochmal sehen werde, würde ich mir wahrscheinlich am liebsten wünschen, wieder dort zu sein. Es war eine unfassbar tolle Zeit, und ich muss aber sagen, dass ich auch die Mischung zwischen Stadt und Land ganz gut finde. Also so: dort zu drehen und dann irgendwie mal wieder in Berlin zu sein. Es ist halt alles irgendwie, ich glaube, die Mischung macht's ein bisschen.  
(01:19 – 01:41)

**6. Wie schon im "Weißen Rössl" beweisen Sie, wie gut Ihnen Trachtenmode steht. Lieben Sie Dirndl wirklich oder tragen Sie sie nur, weil die Rolle es so verlangt?**

Ich habe in München studiert und war wirklich ein Wiesnmädl. Also ich war wirklich jedes Jahr auf der Wiesn (oder bekannter als "Oktoberfest"). Von daher, ne, ich liebe tatsächlich Trachten. Und das war für mich irgendwie ja beim "Weißen Rössl" schon irgendwie ein Fest, die Tracht zu tragen. Ich mag's einfach. Ich mag es aber bei Männern und bei Frauen ganz, ganz arg, muss ich sagen.  
(01:44 - 02:03)

**7. Sind Sie ein großer Fan von solchen Winterlandschaften wie im Film?**

Oh, ich sage mal so, ich bin dann vielleicht eher ein Winterkind, weil ich Mützen mag. Skifahren, nee, ich glaube, dass darf ich niemandem antun, weder mir noch dem Umfeld. Ansonsten muss ich schon sagen, das war wirklich pures Winterwonderland, wo wir waren. Und ja sehe ich auf jeden Fall eher als heiße Sonne, ja doch.  
(02:05 – 02:21)

**8. Zum Filmtitel: Schmecken Ihnen "Zitronenherzen"?**

Wir haben von der Produktion tatsächlich zum Abschlussfest jeder ein Glas Kekse erhalten mit Zitronenherzen, und die waren ja super. Mir schmecken Zitronenherzen.

Das hat mich wahnsinnig erinnert an eine – ich weiß nicht, ob Sie es wissen, ich bin auch Kinderbuchautorin von einer Kinderbuchreihe – und eine Folge handelt tatsächlich darum, um das ganze Thema Weihnachten und Winterzeit. Und da gibt es auch ein individuelles Keksrezept drin zu finden. Und da muss ich dran denken und hat mich wahnsinnig gefreut. Aber Zitronenherzen sind großartig. Ich kann es nur jedem empfehlen, sie passen zum Film, einmal kurz zu backen.

(02:23 – 02:56)

#### **9. Werden Sie selbst auch noch Zitronenherzen backen?**

Ich werde es definitiv ausprobieren tatsächlich. Ich habe ein bisschen die Befürchtung, dass es nicht so gut wird wie die, die wir von der Produktion zum Abschlussfest geschenkt bekommen haben. Aber ich werde es herausfinden, wenn ich dann probiert habe.

(02:58 – 03:10)

#### **10. Welche festen Rituale zum Fest der Liebe gibt es bei Ihnen?**

Es gibt tatsächlich keine festen Rituale, weil es das fast jedes Jahr woanders verbringe und kann aber jedem dem Land angehörigen Ritual immer was abgewinnen. Ich finde es immer ganz interessant und spannend, aber ich selber habe tatsächlich kein Festes.

(03:12 – 03:24)

#### **11. Ohne Weihnachtsbaum?**

Mal so, mal so, als ich eine Zeit lang in Kalifornien gelebt und da war es definitiv ohne Weihnachtsbaum. Da hat man, es sei denn, er ist irgendwie, weiß ich nicht, das hört sich jetzt ganz komisch an, aber bei meinen Nachbarn im Garten hat man dann immer irgendwelche aufgeblasenen Weihnachtsmänner und Plastikbäume gesehen. Aber das hat dann schon ein bisschen was Absurdes, finde ich, wenn das dann unter so einer Palme steht.

(03:26 – 03:46)

#### **12. Welches Verhältnis haben Sie denn zu Groschenromanen?**

Ich habe (sie) weder geschrieben noch gelesen. Und ich lese in erster Linie Drehbücher und schreibe in erster Linie Kinderbücher.

(03:48 – 03:56)

**(Die Weihnachtskomödie "Zitronenherzen" mit Diana Amft ist seit 17. November in der ZDFmediathek abrufbar und wird am Montag, 16. Dezember, um 20.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt.)**

Das Interview führte Christian Schäfer-Koch, ZDF-Kommunikation